

Bild am Sonntag
10. Dezember 2006
Stéphanie Grix

ACT

RE
PRINT

Tolstois schöne Ururenkelin

Sie heißt Viktoria, ist bildhübsch –
und eine weltweit erfolgreiche Jazzsängerin

HÖREN UND SEHEN
Karlsruhe (morgen),
Stuttgart (Dienstag)
und Mannheim
(Mittwoch) sind
Viktoria Tolstoys
nächste Tournee-
Stationen.
Karten-Hotline:
040/413 22 60

Von STÉPHANIE GRIX

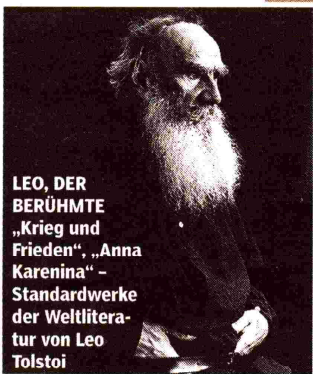
Die Talente sind in dieser Familie offenbar gerecht verteilt. Der weltberühmte Leo Tolstoi (1828–1910) war ein legendärer Schriftsteller und mochte keine Musik. Seine Ururenkelin Viktoria singt höchst erfolgreich Jazz und kann nicht schreiben (jedenfalls keine Bücher). Aber es gibt noch mehr Kreative bei Tolstois: „Da sind jede Menge Schauspieler, Maler – und mein Vater ist ja auch Musiker“, sagt die 32-Jährige, die in Schweden aufwuchs und dort auch lebt. Dann wäre da noch die Mutter. Psychiaterin von Beruf. „Das ist bei so vielen Verrückten ganz praktisch“, meint Viktoria trocken.

Bis Mitte Dezember tourt die junge Frau, deren Nachname sich am Ende mit „y“ schreibt (die schwedische Schreibweise von Tolstoi) durch Deutschland – und im März kommt sie wieder. „In den letzten beiden Jahren habe ich hier so viele Konzerte gegeben, dass ich mich in Deutschland schon mehr zu Hause fühle als in Schweden“, sagt Viktoria Tolstoy, die übrigens (siehe Foto) jede Miss-Wahl gewinnen könnte.

Dabei ist sie in Schweden ein Superstar, singt sogar für die Königsfamilie (ohne je eine Stunde Gesangsunterricht gehabt zu haben) – zuletzt am Geburtstag von Prinzessin Victoria. Ihre Namensschwester mag sie von allen Royals am liebsten: „Sie ist unglaublich nett und engagiert sich mit Leidenschaft für wohltätige

Projekte. Kein anderer am Hof arbeitet so hart wie sie.“

Von ihrem berühmten Vorfahr weiß Viktoria Tolstoy nicht viel. „Es gibt nur noch ganz wenige Ver-



LEO, DER
BERÜHMTE
„Krieg und
Frieden“, „Anna
Karenina“ –
Standardwerke
der Weltliteratur
von Leo
Tolstoy

wandte, die ihn erlebt haben als sie selbst Kind waren – und die sind heute hochbetagt.“ Klar habe sie Tolstois Bücher gelesen, vor allem „Anna Karenina“ und den Film – in unterschiedlicher Besetzung – mehrfach gesehen. Sie weiß auch vom persönlichen Drama des Russen, seinem einsamen Tod in einer Bahnhofswartehalle. „Mein Urgroßvater hatte alles hergegeben, sich von allem Materiellem freigemacht“, sagt Viktoria. „Er tat es aus Überzeugung. Ich hoffe, er ist mit einem Lächeln auf den Lippen gestorben.“ Leo Tolstoy wurde zwölfmal in seinem Leben Vater. Will sie auch so viele Kinder? „Nein“, sagt Viktoria. „Maximal zwei.“ Sie weiß auch schon, von wem: „Von meinem Mann.“ Viktoria Tolstoy ist mit Ex-Skateboard-Weltmeister Per Holknekt (46) verheiratet.

